

Der Condorcet-Blog wird zur Kenntnis genommen: Beitrag über das OSZ-Mett-Bözingen

Category: Blog

geschrieben von Redaktion | 8. Juli 2019

Eine Schule, die heute ganz anders dasteht

Biel Gewalt, Drogen, Diebstahl: Vor Jahren war das Klima am Oberstufenzentrum Mett-Bözingen so schlecht, dass die Stadt Schulsozialarbeiter einsetzen musste. Mit weiteren Massnahmen hat man die Probleme von damals in den Griff bekommen.

Deborah Balmer

Zuerst ein Blick zurück: Die Oberstufenschule Mett-Bözingen machte ab Mitte der 90er-Jahre immer wieder mit Negativschlagzeilen von sich reden, ein paar Mal auch in den nationalen Medien. Mit Gewalt unter Schülern, Drogen, Diebstahl, sexuellen Übergriffen. Das Oberstufenzentrum sei eine Gettoschule, hiess es. 2011 titelte das «Bieler Tagblatt»: «Klasse ganz ohne Schweitzer». Als eine der ersten Schulen der Stadt erhielt das OSZ Mett-Bözingen Mitte der Nullerjahre einen Schulsozialarbeiter, der helfen sollte, das Klima an der Oberstufe zu verbessern. Er war Teil der Schule und Ansprechperson für Lehrer, Schüler, Eltern und Behörden. Co-Schulleiter Kurt Neujahr sagte damals: Wenn 280 Pubertierende aus verschiedensten Kulturen zusammentreffen, «ist der Zeitaufwand für die Lehrerinnen und Lehrer aus den daraus resultierenden Krisen enorm».

Flüchtlingswelle

Heute sitzt Kurt Neujahr auch noch kurz vor den Sommerferien entspannt da, obwohl es die stressigste Zeit des ganzen Jahres ist

«Heute wählen wir niemanden, wenn wir nicht überzeugt sind, dass er ins Team passt», sagen die Co-Schulleiter Kurt Neujahr und Ruth Wiarlarkehr



Einer unserer Lektoren schrieb zu seinen Korrekturen: «Die Aussagen lesen sich wie die Agenda der Erziehungsdirektion! Die werden entzückt sein!» Auch in der Redaktion gab es Bedenken. Das Interview könne auch als ein Hohelied auf die geleiteten Schulen verstanden werden. Eine sozialdemokratische Kantonsrätin fand das Interview bemerkenswert. Genau so müsse es in den Schulen funktionieren. Genau so muss auch die Debatte um die geleiteten Schulen funktionieren, findet die Redaktion des Condorcet-Blogs. Über die Auswirkung «der entscheidensten aller Schulreformen» (Condorcet-Autor Felix Hoffmann) müssen wir offen debattieren. «Zwei Ziele hat dieses Interview auf jeden Fall erreicht», meinte der Redakteur und Interviewer Alain Pichard. «Erstens zeigt es, dass Opposition gegen die Auswüchse der Schulreformen keineswegs heisst, dass man auf Innovation verzichtet. Und zweitens wird der Condorcet-Blog zur Kenntnis genommen, wie der Artikel des Bieler Tagblatts beweist.»

Wir erinnern daran, dass dieses Schulhaus auch zu den Initianten des lehrplankritischen Manifests «550gegen550» gehörte!

Link:

<http://www.bielertagblatt.ch/nachrichten/biel/von-der-getto-zur-vorzeigeschule>